

CVJM VANZEIGER

DER ENDINGEN



Das
etwas
andere

ZELTLAGER

IMPRESSIONEN

Ferienprogramm am CVJM-Heim

THEMA

Verheißungen Gottes

DIES UND DAS

in Corona-Zeiten

W

Wer ist's?

Er ist ein temperamentvoller Briefeschreiber, ein Schreiber mit Hang zu »Schachtelsätzen«, schwächling und klein von Körperwuchs, chronisch krank, Jude, schwacher Redner, einfacher Missionar, bescheiden in der Lebensführung.

Wer ist's?

Diese Personenbeschreibung passt auf PAULUS. Da wo Paulus auftauchte war etwas los. Er war kein Partytiger, kein brillanter Geschäftemacher, er war ein gewaltiger Briefeschreiber, ein Vor- und Querdenker für die Gemeinden Jesu Christi. Ein kreativer Kopf.

Viele Situationen hatte er in seinen Briefen an die Gemeinden vorbereitet. Und dennoch blieb es nicht aus, dass Paulus »reden musste« und diese Reden sind gewichtig. Einige Reden von ihm sind überliefert.

Eine seiner wichtigsten Reden ist notiert in der Apostelgeschichte im Kapitel 26. Ich möchte euch heute hineinnehmen in die Geschichte dieses Kapitels. Es geht um Paulus – es geht um die Verheißungen Gottes – es geht um das praktische Erleben dieser Verheißungen Gottes.

Paulus war zwei Jahre lang (vermutlich von 58-60) im Gefängnis in Cäsarea. Cäsarea war Hafenstadt, von den Römern als Zentrum ihrer Verwaltung und des Nachrichtendienstes erbaut. Hier stand der einfache Missionar Paulus dem mächtigen König Agrippa gegenüber. Agrippa das Oberhaupt der Herodes-Dynastie, dieser letzte Herrscher dieses Geschlechtes, der mit Jesus und seinen Nachfolgern zu tun hatte.

Hier stand der einfache Rabi Paulus,

körperlich ein Wrack nach zwei Jahren Gefängnis, ein äußerlich gebrochener Mensch, verglichen mit dem König Agrippa, der in Prunk und mit großem Gefolge den Gerichtssaal betrat. Paulus hatte jetzt allen Grund das Urteil dieses Mannes zu fürchten. Man könnte sagen, sie hatten es auf Jesus und sein Freunde abgesehen.

Paulus traf auf den König Agrippa. Wie würde der schwächliche unsicher wirkende Apostel sich verteidigen? Würde er niederknien und um Gnade flehen? Was könnte er zu seiner Rechtfertigung sagen?

Nach einer kurzen Einführung sagte Paulus zu der Versammlung: »Und nun stehe ich und werde angeklagt wegen der Hoffnung auf die Verheißung, die gegeben ist von Gott unsern Vätern.« (Apostelgeschichte 26, 6)

In seiner Rede erwähnte Paulus keine seiner bisherigen Errungenschaften (»ich bin bekannt, dass ich einen Toten zum Leben erweckt habe«). Er verlangte keine Sonderbehandlung (»ich bin schließlich römischer Staatsbürger«).

Nichts von alledem. Seine einzige Rechtfertigung war: »Ich glaube an die Zusagen Gottes«.

Das Gleiche taten auch Abraham, Isaak und Jakob. Man könnte auch noch Noah, Maria, einen Propheten namens Jesaja und einen Prediger namens Petrus hinzufügen.

Aus allen Gesellschaftsschichten kamen die Helden der Bibel. Es waren Herrscher und Diener, Lehrer und Ärzte darunter. Sie waren Männer, Frauen, ledig oder verheiratet. Aber eines hatten sie alle gemeinsam: Sie bauten ihr gesamtes Leben auf die Verheißungen Gottes auf.

Weil Gott ihm ein Versprechen gegeben hatte, glaubte Noah, dass es regnen würde, noch bevor es überhaupt ein Wort für Regen gab. Weil Gott ihm ein Versprechen gegeben hatte, verließ Abraham sein gutes Heimatland um in eine Gegend zu ziehen, in der er noch

nie gewesen war. Weil Gott ihm ein Versprechen gegeben hatte, führte Josua zwei Millionen Menschen in feindliches Gebiet.

Weil Gott ihm ein Versprechen gegeben hatte, machte David einen Riesen platt, überwand Petrus sein Versagen, und Paulus entdeckte eine Gnade, für die er bereit war zu sterben.

Der Verfasser des Hebräerbriefes bezeichnete diese Menschen als »Erben der Verheißung« (Hebräer 6,17)

Das ist gewissermaßen so, als seien Gottes Verheißungen das Familienvermögen und wir waren schlau genug, zur Testamentseröffnung zu kommen. Verheißungen sind das, was die Bibel zusammenhält.

Der amerikanische Evangelist Dwight Moody fasste dies folgendermaßen in Worte: »Wenn ein Mann nur einen Monat von Gottes Verheißungen lebt, wird er nicht länger von seiner Armut sprechen [...]. Wenn du von 1. Mose bis zur Offenbarung liest und all die Verheißungen siehst, die Gott Abraham, Issak, Jakob, den Juden, den Heiden und seinem gesamten Volk weltweit gegeben hat; wenn du einen Monat von diesen kostbaren Verheißungen leben würdest, würdest du nicht länger [...] darüber jammern, wie arm du bist, sondern dein Haupt voller Zuversicht erheben und allen davon erzählen, wie groß Gottes Gnade ist, weil du gar nicht anders könntest.«

Das Größte und Wertvollste für uns sind: Gottes Verheißungen.

Beate Rodemann

Einige Textpassagen sind entnommen aus dem Buch »Du bist der Anker meiner Seele« von Max Lucado

Sich auf Gottes Verheißungen verlassen

Max Lucado schreibt: Ich habe viele Macken und Fehler, unter anderem leide ich unter einem Zittern im linken Daumen. Er zittert schon seit etwa zehn Jahren. Es ist irgendwie, als hätte mein Daumen zu viel Koffein abbekommen. Wenn ich mit der linken Hand ein Glas Sprudel servieren sollte, würde ich alles verschütten. Aber da ich kein Linkshänder bin, stört es mich nicht. Ich nutze es sogar als Gesprächseinstieg. (»Hallo, darf ich Ihnen meinen zitternden Daumen zeigen? Und was stimmt bei Ihnen nicht?«)

Ich habe mich mittlerweile an dieses örtlich begrenzte Zittern gewöhnt. Aber anfangs war ich nicht so ruhig. Das Zittern erschütterte mich zutiefst. Ich dachte, dass etwas nicht in Ordnung sei. Mein Vater war am Lou-Gehring-Syndrom gestorben und deshalb ging ich in Gedanken vom Schlimmsten aus. Das Ganze war deshalb so störend, weil ich meinen linken Daumen überall mit hinnehmen muss. Wenn ich mir die Haare kämme, ist der kleine Wackelpeter mit dabei. Wenn ich beim Golf die Hände um den Schläger lege, hält er einfach nicht still. Wenn ich in der Predigt meine linke Hand hebe, um etwas besonders zu betonen, macht mich dieser unbeständige Zeitgenosse ungläubwürdig.

Also machte ich einen Termin beim Neurologen und kam mit trockenem Mund und schweißnassen Händen in seine Sprechstunde. Er prüfte meine Blutwerte und untersuchte mich [...], er stellte mir einige Fragen. Dann, nach einer unendlich langen Pause, sagte er:

»Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen.«
»Sind Sie sicher?«
»Ganz sicher.«
»Muss man das nicht behandeln?«
»Nein.«
»Werde ich nicht irgendwann im Rollstuhl sitzen?«

»Soweit ich das sagen kann, nein.«
»Ganz sicher?«

Dann tat er etwas sehr Bedeutungsvolles. »Ich verspreche es Ihnen«, versicherte er mir. »Das Zittern in Ihrem Daumen ist nichts worüber Sie sich Sorgen machen müssen.« [...]

Seit jenem Augenblick denke ich jedes Mal, wenn der Daumen sich danebenbenimmt, an das Versprechen des Arztes. Was »wackelt« in Ihrem Leben? Vielleicht Ihre Zukunft, Ihr Glaube, Ihre Familie oder Ihre Finanzen? Das Leben ist eben eine wackelige Angelegenheit.

Aber die Menschen, die sich auf Gottes Verheißungen verlassen, sind hier im Vorteil: Sie haben beschlossen, über Gottes Verheißungen nachzudenken, anderen davon zu erzählen und die Zusagen für sich in Anspruch zu nehmen.

Max Lucado

Du bist der Anker meiner Seele

Versprechen - vorausgeschicktes Vertrauen

»Diese Gegend hier ist sicher! Es wird nichts wegkommen. Es ist unüblich, die Türen abzuschließen!«

So sprach die österreichische Gastgeberin zu uns. Sie war zum Zeitpunkt unserer Anreise nicht vor Ort. Sie hatte die Balkontür, die in die Ferienwohnung führte angelehnt gelassen und wir konnten zeitlich unabhängig anreisen. Auf unsere geäußerten Bedenken, ob dies so in Ordnung geht, hat sie gesagt: »Es wird hier nichts wegkommen.«

Was für ein Versprechen, was für ein vorausgeschicktes Vertrauen. Es ist wirklich in diesen Tagen »nichts weggekommen«. Diese Haltung der Gastgeberin hat mich beschämt. Diese Vertrauenshaltung hat mein Gewohnheits- und Sicherheitsdenken entzwei gebrochen.

»Es wird nichts wegkommen!« Ein Versprechen für den Augenblick und dies galt auch für die kommenden Ferientage.

Dies Versprechen hat in mir die Gedanken genährt: »Es gibt Versprechen, die werden gehalten, es gibt sichere Gegenden, die davon leben, dass ein gesprochenes Wort gehalten wird.« Gott sei Dank.

Beate Rodemann

Ferienprogramm für Kinder



Eine Woche Ferienprogramm am CVJM-Heim? Das gab es ja noch nie! Wieso denn jetzt auf einmal solche neuen Sitten? Werfen wir also einen Blick zurück: »Zeltlager am Ebnisee« – so stand es auf den Terminübersichten von uns und der Kirchengemeinde. Der Zeltplatz war schon lange gebucht, das Leitungsteam hatte sich formiert, die ersten Anmeldungen trudelten ein... Und dann kam Corona und damit auch eine Absage des Vereins, der den Zeltplatz verwaltet. Nun war guter Rat teuer! Nach vielen Hin- und Herüberlegungen war klar: Gar kein Angebot ist auch keine Lösung! Also wurden gefühlte unzählige Corona-Verordnungen studiert und am Ende dann flugs umdisponiert und zwei Einzel-Wochen »Zeltlager« vor Ort angeboten, als Kooperation von Kirchengemeinde und CVJM Derendingen. Fast ohne Zelte, aber mit den beliebten Zutaten wie Theater, Workshops, Turniere, Bibelarbeiten, Geländespiele bei Tag und Nacht, Casino-Abend mit Cocktails, Wasserspiele, ...



TEXT REGINE FORSCHNER

FOTOS JOHANNA FORSCHNER
UND JÖRN-PETER SCHALL



Aufgrund der Anmeldezahlen wurde aus den zwei Wochen dann nur eine Woche, in der das Gelände rund ums CVJM-Heim und die Küche mal wieder so richtig ausgereizt wurden. Die Kinder konnten Paulus und sein doch ziemlich aufregendes Leben kennenlernen, den schattigen (©) Wald unsicher machen, basteln und werkeln, neue Freundschaften schließen, sich sportlich betätigen, Derendingen und Tübingen bei einer Foto-Rallye erkunden, viiiiiel trinken und abends erschöpft ins eigene Bett fallen.





Neu im Wochenprogramm waren eine Fotorallye und die Tagesherausforderungen, bei denen sich die Kinder in kleinen Gruppen einen Tag lang einer selbst gesetzten Herausforderung stellten: Bachwandern zum Ehrenbachtal für die Kleinsten, Mountainbiking/Baggersee-Durchschwimmen/Aussetzen-Lassen für die Größeren. Und damit doch noch ein bisschen Zeltlager-Atmosphäre aufkam, gab es auch eine Übernachtung in Zelten für alle, die wollten.



Es war eine tolle Woche und den Mitarbeiter*innen gebührt ein großes Dankeschön, dass sie den Kindern auch in Corona-Zeiten so eine schöne Zeit ermöglichen haben! Und trotzdem hoffen natürlich alle, dass es in zwei Jahren wieder heißt: »Zeltlager am Ebnisee«!



DIES UND DAS

alle Veranstaltungshinweise unter Vorbehalt (je nach Entwicklung der Corona-Pandemie)

Jungschar-Aktionstag

19. September 2020

Mit dem neuen Schuljahr startet auch wieder die Jungschar-Saison – und zwar mit einem Aktionstag am 19. September 2020 im und ums Primus-Truber-Haus (PTH). Von 9:30 bis 12:30 Uhr wird den Kindern ein buntes Programm zum Thema Schöpfung geboten.

Was ist eigentlich eine Jungschar?

Ein Treffen für Jungs oder Mädchen, bei dem gespielt, gesungen, gebastelt wird – und bei dem tolle Geschichten von Gott und den Menschen erzählt werden. Hast du Lust und Zeit? Dann schau einfach mal vorbei – wir freuen uns auf dich! (kostet: nix ☺)

Mädchen* (1.-4. Klasse)

Dienstags um 16.30 Uhr im PTH (Heinlenstraße 40)

Mädchen* (5.-8. Klasse)

Dienstags um 18.00 Uhr im PTH

Jungs (1.-4. Klasse)

Freitags um 16.15 Uhr
im CVJM-Heim (ab den Herbstferien im PTH)

Jungs (5.-8. Klasse)

Mittwochs 18.00 Uhr
im CVJM-Heim (ab den Herbstferien im PTH)



*) Die Mädchen-Jungscharen werden offiziell von der evangelischen Kirchengemeinde verantwortet.

Erste-Hilfe-Kurs

26. September 2020

Wo gespielt und getobt wird, kann immer mal etwas passieren. Für den Fall der Fälle möchten die evangelische Kirchengemeinde und der CVJM Derendingen ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen rüsten.

Der Kurs wird vom Deutschen Roten Kreuz durchgeführt und ist auch für den Führerschein gültig (Fristen beachten!).

Datum: Samstag, 26. September 2020

Uhrzeit: 8.30 bis circa 17:00 Uhr

Ort: CVJM-Heim Derendingen, Im Käppele 25

Kosten: Kurs + Mittagessen 10,00 Euro

Verbindliche Anmeldung bei:
Esther Warias (vorstand@cvjmderendingen.de)

Spielstraße beim Straßenfest

Das Derendinger Straßenfest wurde durch Corona auf den Herbst verlegt, und wir als CVJM wären wieder mit der Spielstraße dabei gewesen. Dieses Mal sogar mit den BumperBalls

vom Jugendwerk im Gepäck! Kurz vor Redaktionsschluss bekamen wir allerdings die Nachricht, dass das Straßenfest nicht stattfinden wird.

beziehungsWEISE

10. Oktober 2020

»Willst du mit mir gehen?« – spazieren, reden, gehen

Das beziehungsWEISE-Team lädt alle Paare, die sich und ihrer Beziehung etwas Gutes tun wollen, herzlich zu einem kommunikativen und sinnenfrohen Spaziergang mit Uli Schludernießen (Diplom-Psychologe) ein.

Treffpunkt für diesen Spaziergang ist am Samstag, 10. Oktober 2020 um 14:00 Uhr das Schützenhaus Weilheim. Wir laufen paarweise und mit ausreichend Abstand. Zwischendurch gibt es immer wieder angeleitete Impulse. Getränke für unterwegs bitte selber mitbringen. Wer möchte, kann anschließend noch im Schützenhaus Weilheim einkehren.



Derendinger CVJM-Tag

11. Oktober 2020

Auch der CVJM-Tag, der für den Mai geplant war, musste wegen des Corona-Shut-Downs verlegt werden. Nun wagen wir einen zweiten Anlauf: Am Sonntag, den 11. Oktober laden wir alle Derendinger*innen (CVJM-Freunde, Mitglieder, Neugierige) ein, mit dem CVJM den Tag zu verbringen!

Wir starten mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr, in dem Thorsten Trautwein predigen wird. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen im oder am CVJM-Heim (wenn die aktuelle Corona-Verordnung es zulässt).

Last but not least wollen wir den Tag mit einem Filmangebot ausklingen lassen: »The soul in the machine« erzählt von der Geschichte des CVJM. George Williams ist ein Junge vom Land,

der nach London kommt, um seinen Platz in der Welt zu finden und sich einen Namen zu machen. Erschrocken über die Bedingungen, in der die Arbeiter leben, kämpft George darum, das Licht Gottes zu verbreiten und einen Ort zu schaffen, an dem der Körper und die Seele genährt werden können. Gemeinsam mit zwölf Freunden gründet George Williams den ersten YMCA.

Bitte informiert euch ein paar Tage vorher auf unserer Homepage (www.cvjmderendingen.de), wie der Tag genau abläuft, denn durch die Corona-Regelungen werden wir manches sicherlich erst sehr kurzfristig planen.

Gemeinde- und CVJM-Freizeit

16. bis 18. Oktober 2020

Bereits zum zweiten Mal findet unsere Wochenend-Freizeit in der Aktiv-Welt Kühlsheim statt. 80 Menschen aller Altersstufen werden sich vom 16. bis 18. Oktober auf den Weg machen und sich miteinander darüber Gedanken machen, was im Alltag noch vom Sonntags-Christsein übrigbleiben kann.

Aber auch das gemeinsame Sporttreiben, Singen, Kreativsein und so weiter wird hoffentlich trotz Corona nicht zu kurz kommen.

Wir wünschen allen Teilnehmer*innen eine gesegnete Zeit!!

Grundkurs

in den Herbstferien 2020

Das Evangelische Jugendwerk Tübingen bietet in den Herbstferien wieder zwei mal den Grundkurs an. Er richtet sich an alle Ehrenamtlichen, die in Gruppenstunden oder Projekten wie Freizeiten oder Ferienprogrammen mitarbeiten – also auch an dich, wenn du zum Beispiel in unseren Jungschargruppen oder im HALB8 mitarbeitest.

Im Grundkurs bekommst du alle wichtigen Inhalte vermittelt, die du als Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit brauchst.

Hier einige Themen:

- Pädagogische Grundlagen zum Mitarbeiten in Kinder- und Jugendgruppen und für Freizeiten
- Praxiseinheiten und Tipps für die Gestaltung von Jugendarbeit
- Zeit für Glaubens- und Lebensfragen

- Verkündigung in Gruppen
- Rechtsfragen
- Singen, Spielen, Feste feiern
- Gemeinsame Erlebnisse verschiedener Art

Grundkurs Herbst 1:

24. bis 27. Oktober 2020 mit Tobias Radtke

Grundkurs Herbst 2:

28. Oktober bis 1. November 2020 mit Daniel Rempfer

Alter: 14 bis 99 Jahre

Kosten: 50,00 € (der CVJM übernimmt die Kosten für dich!)

Ort: Zimmern unter der Burg (bei Schömburg)

Anmeldung unter: www.ejtue.de/schulungen



Winterspielplatz

ab 7. November 2020

Matschige Wintertage? Quirliche Kinder?
Wir bieten wieder einen Spielplatz im Trockenen an!

Wo? In der Ludwig-Krapf-Turnhalle in Derendingen (Sieben-Höfe-Straße 58)

Wann? Samstags von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr (November bis März, nicht in den Schulferien)

Was? Gerätelandschaften zum Klettern und Sich-Austoben

Wer? Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Eltern, Omas, Opas,... (Geschwisterkinder können mitkommen, müssen aber Rücksicht auf die Kleineren nehmen. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.)

Kontakt: Elena Zimmermann (Telefon: 07071 - 9739096)

Rechtzeitig vorher informieren wir auf unserer Homepage, ob der Winterspielplatz trotz Corona stattfinden kann.



UNglaubLich?! Kurstag 2020

21. November 2020

Kreativ, theologisch, musikalisch oder einfach lecker - der Schulungstag vom Jugendwerk Tübingen bietet alles. Deshalb jetzt schon den Termin vormerken: 21. November 2020.

Der Kurstag bietet mit neun unterschiedlichen Workshops neue Ideen für die Jugendarbeit. Nach einem leckeren Frühstücksbuffet nimmt euch Achim Stadelmaier mit hinein in seine Gedanken zum Thema Glauben und Zweifeln. Anschließend gibt es zwei Runden mit Workshops. Es gibt wieder Klas-

siker wie die Grill-Basics und einen Spieleworkshop aber auch ganz Neues wie einen Workshop zur Verkündigung mithilfe von Filmen oder einen Kreativworkshop. Und für alle, die sich gerne mal so richtig auspowern wollen, sind auch die ejtue-BumperBalls dabei.

Also am besten den Termin jetzt schon im Kalender eintragen und freihalten!

Anzeige



Hier könnte Ihre Werbung stehen
Ich möchte Werbung machen für

Crosspaint

Wer sind die und was ist das Ziel von Crosspaint?

»Wir helfen Jugendlichen die Bibel wieder zu lieben«

Die Mission von Crosspaint ist es, eine Leidenschaft in Menschen für Jesus Christus zu wecken. Wir glauben, dass nur die Bibel und der Heilige Geist das tun können. Deswegen erklären wir die Bibel in einfacher Sprache und verständlichen Kurzvideos

Mehr unter www.crosspaint.tv



Unsere

LEITLINIEN

Wir als Christlicher Verein Junger Menschen in Derendingen haben das Ziel, junge Menschen zusammen zu bringen, für die die Grundlage ihres Lebens Jesus Christus ist. Wir wollen Jesus nachfolgen und uns gemeinsam dafür einsetzen, so zu leben und zu reden, dass die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu den jungen Menschen kommt. (In Anlehnung an die Pariser Basis von 1855)

JUNGE MENSCHEN ZUM GLAUBEN AN JESUS CHRISTUS EINLADEN

Glaube bedeutet für uns, in einer persönlichen Gemeinschaft mit Jesus Christus zu leben. In der Bibel zeigt uns Gott, wie unser Leben gelingen kann. Durch unser Reden und Tun wollen wir auf Gott hinweisen und junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen. Dies geschieht in unserem Alltagsleben, aber speziell auch in unseren Gruppen und Kreisen.

JUNGE MENSCHEN IM GLAUBEN STÄRKEN

Zu unserem Glauben gehören auch Zweifel und Glaubenskrisen. Gerade in solchen Zeiten brauchen wir einander in besonderer Weise. Wir wollen uns in Liebe gegenseitig korrigieren und ermutigen am Glauben festzuhalten. Durch regelmäßige Mitarbeiterbegleitung möchten wir speziell junge Mitarbeiter in ihrem Glauben stärken, sie in ihren Aufgaben unterstützen und ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzusetzen und zu vertiefen.

GEMEINSCHAFTLICH GLAUBEN LEBEN

Glaube braucht Gemeinschaft. Deshalb ist uns wichtig, dass Christen in einer Gemeinde beheimatet sind und an deren Leben verbindlich teilnehmen. Der CVJM ist überkonfessionell, weil für uns die Vielfalt und Einheit unter Christen wichtig ist. Aus unserer Geschichte heraus ergibt sich eine besondere Nähe zur evangelischen Kirchengemeinde Derendingen.

WAS GEHT?

ANGEBOTE DES CVJM DERENDINGEN

unter Vorbehalt

1 KLEINE BUBENJUNGSCHAR

1. - 4. Klasse
Freitags, 16.15 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

2 GROSSE BUBENJUNGSCHAR

5. - 8. Klasse
Mittwochs, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

3 KLEINE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
1. - 4. Klasse
Dienstags, 16.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

4 GROSSE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
5. - 8. Klasse
Dienstags, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus

5 HALBES JUGENDTREFF

(Ein Projekt von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
ab 14 Jahren
Freitags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

6 WINTERSPIELPLATZ

Samstags, 11.00 Uhr (Nov. bis März)
Ludwig-Krapf-Halle

7 POSAUNENCHOR

Donnerstags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

8 POSAUNENCHOR JUNGBLÄSER

Donnerstags, 18.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

9 SPORTGRUPPE

Basketball, Volleyball
Montags, 20.15 Uhr, Kreissporthalle

10 EICHENKREUZ-FUSSBALL

ab 14 Jahren
Samstags, 18.00 Uhr
TVD Gelände

11 MITARBEITERKREIS (MAK)

(Ein Angebot von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgruppen
Einmal im Vierteljahr samstags
Primus-Truber-Haus

12 BEZIEHUNGSWEISE

(Ehe-)Paare
Zwei- bis dreimal im Jahr

Termine

unter Vorbehalt

19. September

Jungchar-Aktionstag
PTH, 9:30 bis 12:30 Uhr

26. September

Erste-Hilfe-Kurs
CVJM-Heim, 8:30 bis ca. 17:00 Uhr

29. September

Leitungsausschuss
CVJM-Heim, 19:30 Uhr

10. Oktober

beziehungsWEISE
Schützenhaus Weilheim, 14:00 Uhr

11. Oktober

Derendinger CVJM-Tag
Gottesdienst, Mittagessen, Kino

16. bis 18. Oktober

Gemeinde- und CVJM-Freizeit
in Kühlsheim

16. November

Gemeindegebet
PTH

29. November

Adventsfeier
CVJM-Heim

30. Januar 2021

CVJM-Jahreshauptversammlung
PTH

»Niemand
ist
so hoch
gebildet,
niemand
so
ungebildet,
dass
er auf
die
Bibel
verzichten
könnte.«

Paul Wilhelm von Keppler

6. Bischof des Bistums Rottenburg
1852-1926

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

10. November 2020

NUR IN DER
DRUCKVERSION VERFÜGBAR

Impressum

CVJM Derendingen e.V.
Dietrich Welz
Gölzstraße 12
72072 Tübingen



Kontakt

Regine Forschner 07071 792318
CVJM-Heim 07071 72278
info@cvjmderendingen.de

Vorstand

Esther Warias, Regine Forschner

Bankverbindung

IBAN: DE30 6415 0020 0000 0379 18
BIC: SOLA DE 51 TUB
Kreissparkasse Tübingen

www.cvjmderendingen.de

Redaktion

Beate Rodemann, Jörn-Peter Schall

Der CVJM-Anzeiger erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 160 bis 180 Stück. Alle Beiträge bitte direkt an die Redaktion, wenn möglich per Email an Jörn-Peter Schall (anzeiger@cvjmderendingen.de). Texte möglichst in den Formaten txt, rtf oder doc verfassen. Abbildungen als tif oder jpg mit 300dpi!